

Als Deutscher Meister genießt es sich noch besser

U 14-Auswahl des Kegelveins Haßberge-Steigerwald holt sich in Augsburg überlegen den Titel

Von unserem Redaktionsmitglied
MATTHIAS LEWIN

SPORTKEGELN 30 Kugeln vor Schluss wusste Günther Österling Bescheid: Seine Mannschaft, die U 14-Auswahl des Kegelveins Haßberge-Steigerwald, ist Deuter Meister. Zu groß war in diesem Moment der Vorsprung vor dem größten und einzig verbliebenen Konkurrenten, dem amtierenden Bayerischen Meister SKV Töging.

Auch einen Deutschen Rekord legten die Jugendlichen auf die Augsburg-Bahn, da diese Deutschen Meisterschaften allerdinges erstmals nach dem neuen System ausgetragen wurden, war im Vorfeld klar, dass der neue Deutsche Meister auch diesen Rekord aufstellen wird. Für Österling war dies aber kein Grund, die Feier geringer ausfallen zu lassen, auch wenn der Titel natürlich wesentlich schwerer wiegt als der Rekord.

Von 9.30 Uhr bis 16.15 Uhr waren Pascal Österling, Robin Klauer (beide Allen Neun Sand), Nick Scharf (DJK Kirchaich) Johannes Beringer (TV Ebern) und Ersatzspieler Lukas Weinhold (Gut Holz Zeil) am Freitag vor Pfingsten auf den Augsburg-Bahnen unterwegs und arbeiteten an ihrem Triumph.

„Die Jungs sollen sich bis sie dran sind möglichst abschotten, aber auch zusammenbleiben“, legt Österling auf den „Teamgeist“ großen Wert. In die Konzentrationsphase geht es für die Kegler erst, wenn sie selbst auf die Bahn müssen. Dann bleiben ihnen zwölf Minuten für 30 Wurf mit der 14 Zentimeter dicken Kugel. Ein gewisser Rhythmus ist da sicherlich von Vorteil, ab und an muss aber auch der Trainer eingreifen und Korrekturen am Anlauf, am Bewegungsablauf oder an der Armhaltung vornehmen – das ist natürlich auch ein taktisches Mittel, um einem Spieler eine eventuelle Nervosität zu nehmen.

Insgesamt maßen sich in Augsburg zwölf Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet. Die fünf Nachwuchskugler aus dem Landkreis Haßberge entschieden die Meisterschaften letztlich mit 2094 Holz für sich und verwiesen den SKV Töging (Oberbayern, 2043) und den Baruther SV 90 aus Sachsen (2018) auf die Plätze. Besonders erfreulich war dabei nicht nur für Trainer Günther Österling, dass man die Oberbayern



Riesenjubiläum: Die U 14-Auswahlmannschaft des KV Haßberge-Steigerwald ist Deutscher Meister. In Augsburg sicherten (von links) Pascal Österling, Lukas Weinhold, Robin Klauer, Johannes Beringer, Nick Scharf und Trainer Günther Österling den Titel. FOTO: PRIVAT

hinter sich lassen konnte, die dem KV Haßberge-Steigerwald zuletzt noch die Bayerische Meisterschaft vor der Nase wegschnappten. „Ich bin mehr als zufrieden“, strahlte Österling ein paar Tage nach dem Triumph noch über das ganze Gesicht. Nicht nur der Titel selbst, sondern „auch die Ergebnisse selbst waren überragend“, kann Österling den gezeigten Leistungen seiner Schützlinge auf der „schwierigen Bahn“ in Augsburg einiges abgewinnen.

Immerhin herrschten in der Halle Temperaturen um die 30 Grad, etwa 800 Zuschauer brachten die Halle dann zusätzlich zum Kochen.

Österling, der früher selbst für Staffelstein in der Bundesliga kegelte, legt in der Ausbildung vor allem Wert auf die Technik und die Harmonie innerhalb der Mannschaft. „Die Jungs sind alle voll dabei, nehmen meine Tipps an. Sie sind alle leicht zu führen, es ist einfach ein Genuss, den Jungs etwas beizubringen“, freut

sich der Sander, dass er nun die Früchte seiner Arbeit einfahren konnte. Doch nicht nur Österling selbst ist für den Erfolg verantwortlich, auch die „Heim-Trainer“ der Jugendlichen, Edmund Stahl aus Ebern, Harry Rittel aus Zeil und Marion Scharf aus Kirchaich haben ihren Anteil an der nun gewonnenen Meisterschaft, denn sie setzen mit ihren Schützlingen auf den Heim-Bahnen das um, was Österling vorgibt: in erster Linie also Verbesserungen im technischen Bereich.

Und das hat sich nun ausgezahlt. Nach der „Glanzzeit“ Ende der 90-er Jahre hat der Kegelvein Haßberge-Steigerwald nun also wieder Deutsche Meister in seinen Reihen. Für die Gemeinde Sand ist es sogar ein Novum: mit Robin Klauer und Pascal Österling stellt die Korbmacher-Gemeinde überhaupt erstmals Deutsche Meister. Diese beiden holten mit 541 (Klauer) und 524 Holz (Österling) auch das zweit- und das viertbeste Einzelergebnis der Meisterschaften und wurden während

der Wettkämpfe in Augsburg auch vom U 18-Bundestrainer in Augenschein genommen. Angst, dass die beiden jungen Sander und ihre Altersgenossen nun aber sofort „abgeworben“ werden, hat Österling nicht. Bei den Sportkeglern sind Wechsel zu einem höherklassigen Verein in diesem Alter nicht üblich, Alle Neun Sand, Gut Holz Zeil, die DJK Kirchaich und der TV Ebern können sich demnach noch einige Jahre über ihre Talente und etliche gefallene Holz freuen.

Training in allen Bereichen

BFV-Feriencamp beim FC Haßfurt

JUNIORENFUSSBALL (RR) Zum ersten Mal findet derzeit in der Kreisstadt das BFV-Feriencamp, das im letzten Jahr auf der Bühne der Bayern 1-Sommertour gewonnen wurde, statt. Die Organisation des Camps wurde von der Stadt Haßfurt, der JFG Haßfurter Maintal sowie den Verantwortlichen des FC Haßfurt gemeinsam durchgeführt.

Im Beständig-Stadion trainieren 54 fußballbegeisterte Mädchen und Jungs aus dem Landkreis noch bis Samstag, fünf lizenzierte Trainer um den BFV-Campchef Michael Kotterba vom BFV-Stützpunkt führen diverse Trainingseinheiten mit den Nachwuchskickern durch. Neben Koordinationsschulung mit techni-

schen Koppelungen, Spielformen mit variablem Aufbau, Techniktests, diversen Wettkämpfen und einem Fußballquiz werden auch Vorträge über Schiedsrichterwesen, Alkohol- und Suchtprävention und Sportverletzungen gehalten.

Am heutigen Donnerstag geht es sogar nach München. Dann besuchen die neun- bis 15-jährigen Fußballer die Allianz-Arena und die FC Bayern-Welt und trainieren anschließend in der „SoccerWorld“ am Olympiapark ihre Lieblingssportart.

Am Samstag, dem „Kinder-Eltern-Tag“, gibt es neben dem Abschluss-training auch ein Abschlussturnier, bei dem auch Eltern mitspielen dürfen.



Trainieren für den großen Traum: 54 jugendliche Fußballer sind beim BFV-Feriencamp in Haßfurt dabei. FOTO: RUPRECHT

Tour de Historie!

FAHRRAD-AUSSTELLUNG
2. - 21.6.

STADTGALERIE
SCHWEINFURT

Willkommen in der Vielfalt